



„Die führende Rolle der Partei wird in meiner Brigade durch die Vorbildrolle der Kommunisten verwirklicht dort; wo sie arbeiten, lernen und leben“, erklärte Genosse Rainer Adasch (Bildmitte), Jugendbrigadier im Jugendbergbaubetrieb „Ernst Thälmann“ der SDAG Wismut, in der Berichtswahlversammlung seiner Parteiorganisation.

Foto: Werkfoto

des Vertrauens, der Kraft und der Stärke unserer Partei, daß der Finger genau auf jene Fragen gelegt worden ist, die die Genossen am meisten bewegen. Viele Grundorganisationen haben sich im Verlauf der Parteiwahlen vorgenommen, vertrauensvolle persönliche Gespräche mit den Genossen zu einem unverzichtbaren, dauerhaften Prinzip ihrer politischen Führungstätigkeit zu machen. Es ist ja einleuchtend: Ein hohes Niveau der innerparteilichen Demokratie, die sich auf enge, kameradschaftliche Beziehungen der Leitungen zu den Mitgliedern und Kandidaten stützt, erschließt den ganzen Reichtum der politischen Erfahrungen der Genossen. Ihre Ideen, Vorschläge und Initiativen kommen so noch stärker dem Kampf für die umfassende Intensivierung der Volkswirtschaft, für eine wirksame politische Massenarbeit zugute. Dieser Erfahrungsschatz bewirkt eine höhere Kampfkraft der Parteiorganisationen.

**Die Berichtswahlversammlungen verdeutlichen die gewachsene Fähigkeit der Genossen, mit hoher Sachkenntnis und festen parteilichen Positionen die Fragen der internationalen Entwicklung im täglichen politischen Dialog prinzipiell darzulegen.** Die alles überragende Frage nach Krieg oder Frieden wird in den Diskussionen immer mehr als politische Hauptfrage der Gegenwart verstanden. Das Genfer Treffen zwischen dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen Michail Gorbatschow, und dem Präsidenten der USA, R. Reagan, hat die Gewißheit vertieft, daß nur die Sowjetunion, die sozialistische Staatengemeinschaft und die Friedenskräfte in den anderen Ländern in der Lage sind, ein nukleares Inferno zu verhindern und eine Wende zum Besseren in Europa und in der Welt herbeizuführen.

Mit Stolz und Genugtuung hoben viele Genossen in den Wahlversammlungen hervor, wie sich unsere Partei in der internationalen Arena mit ihrer ganzen Kraft und Autorität für die Sammlung der Kräfte des Friedens einsetzt. Immer wieder wird das wirkungsvolle und unermüdete Schaffen des Genossen Erich Honecker gewürdigt, ihm für die von ihm vertretene kluge Politik persönlich gedankt.

Die Genossen zogen in ihren Berichtswahlversammlungen die Schlußfolgerung, daß es in der politischen Massenarbeit noch stärker darauf ankommt, die Vorzüge unserer im wahrsten Sinne des Wortes humanistischen Gesellschaftsordnung rational und emotional überzeugend herauszustellen. Dem Feind dagegen dürfe kein Millimeter ideologischer Boden überlassen werden. In dieser Hinsicht sollte die politische Massenarbeit wirkungsvoller gestaltet, mutiger und angriffslustiger die Gebrechen und Verbrechen der kapitalistischen Gesellschaft sowie ihr Fäulnischarakter enthüllt werden. Das hat viele Grundorganisationen veranlaßt, in den Beschlüssen ihrer Berichtswahlversammlungen für die Weiterführung der Volksaussprache konkrete Maßnahmen vorzusehen, vor allem wie das Friedensprogramm der Warschauer Vertragsstaaten von Sofia allen Bürgern erläutert und jeder für praktische Friedenstagen mobilisiert wird.

**Von den Berichtswahlversammlungen gehen zahlreiche neue Initiativen und schöpferische Aktivitäten zur Erfüllung und zielgerichteten Überbietung der volkswirtschaftlichen Aufgaben aus.** Die Grundaussage der 10. und 11. Tagung des Zentralkomitees, daß die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes die entscheidende Grundlage für die weitere Verwirklichung der Hauptaufgabe in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik darstellt,